

 **Bundesministerium**
Europa, Integration
und Äußeres

Bundesminister für Europa,
Integration und Äußeres

bmeia.gv.at

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMEIA-AT.90.13.03/0080-VI.3/2019

Wien, am 10. Juli 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Bruno Rossmann, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Mai 2019 unter der Zl. 3524/J-NR/2019 an meine Amtsvorgängerin eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ziel und Wirkung von Förderungen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *Was haben die Förderungen zum Ziel?*
- *Mit welchen Wirkungszielen und Kennzahlen des Wirkungscontrollings wird dieses Ziel erfasst?*
- *Auf welche direkte und indirekte Weise sollen die Förderungen dem Ziel dienen bzw. wie sollte sich ihre Wirkung in der Praxis ausgestalten?*
- *Inwiefern ließ sich diese Wirkungsweise in der Vergangenheit beobachten?*
- *Inwiefern wurde das Ziel der Förderungen in der Vergangenheit erreicht?*
- *Liegen über die Wirkungsziele und Kennzahlen hinausgehende Evaluierungen zu Wirkungsweise und Zielerreichung der Förderungen vor?*
 - *a. Wenn ja, welche?*
 - *b. Wenn nein, werden die erfassten Wirkungsziele und Kennzahlen des Wirkungscontrollings als ausreichend erachtet?*

Direkte Förderungen des Bundes werden nur aufgrund gesetzlicher Grundlagen und aufgrund der insbesondere im Bundesministeriengesetz 1986 festgelegten Zuständigkeiten der Bundesministerien vergeben.

In den meisten Fällen enthalten bereits die förderungsrelevanten Materiengesetze (z.B. Auslandskatastrophenfondsgesetz, Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zum Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF), Entwicklungszusammenarbeitsgesetz) Zielbestimmungen. Darüber hinaus basieren direkte Förderungen des Bundes grundsätzlich auf den Allgemeinen Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (ARR 2014, BGBl. II Nr. 208/2014, zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 190/2018), welche vorsehen, dass für Förderungsprogramme Sonderrichtlinien zu erlassen sind, denen jeweils eine vollinhaltliche wirkungsorientierte Folgenabschätzung (WFA) zugrunde liegen muss. Vollinhaltliche WFA sind spätestens fünf Jahre nach Inkrafttreten der Sonderrichtlinien zu evaluieren. Die Evaluierungsergebnisse sind dem Nationalrat im Wege der jährlich vorzulegenden WFA-Berichte zu übermitteln. In Vorhabensblättern zu vollinhaltlichen WFA sind jedenfalls die Zusammenhänge des Vorhabens mit den Wirkungszielen auf der Ebene der Untergliederungen und den Maßnahmen auf der Ebene der Globalbudgets darzustellen.

Ich darf grundsätzlich auf den Förderungsbericht des Bundesministeriums für Finanzen sowie vertiefend auf die einschlägigen Berichte auf den Webseiten des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres und der Austrian Development Agency GmbH verweisen. Darüber hinaus ersuche ich um Verständnis, dass ich von einer weiteren Beantwortung dieser Fragen aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes Abstand nehmen muss.

Zu den Fragen 7 bis 11:

- *Inwieweit handelt es sich um gegenwärtig fortgeführte Förderungen?*
- *Aus welchen Gründen und wie sehr wird die Fortführung der Förderungen als zielführend erachtet, hinsichtlich*
 - a. *ihrer Wirksamkeit?*
 - b. *ihrer erzielten Verhältnisses aus Kosten und Nutzen?*
 - c. *ihrer wirtschaftlichen Nachhaltigkeit?*
 - d. *ihrer umweltpolitischen Nachhaltigkeit?*
 - e. *ihrer Wirkung auf die Verteilungsgerechtigkeit?*
- *Steht die zukünftige Fortführung der Förderungen in Frage?*
- *Nach welchen Kriterien erfolgt die Vergabe der Förderungen?*
- *Nach welchen Kriterien bemisst sich die Höhe der Förderungen?*

Förderungen werden aufgrund materienspezifischer Förderungsgesetze (siehe dazu die Antwort zu den Fragen 1 bis 6), der jeweiligen Sonderrichtlinien oder, sofern solche nicht bestehen, aufgrund der ARR 2014 gewährt.

Diese Vorschriften legen sowohl das mit der Förderung jeweils zu erreichende Ziel als auch die allgemeinen Voraussetzungen für die Vergabe von Förderungen und das dabei einzuhaltende Verfahren fest. Die Höhe der Förderungen richtet sich, ausgehend vom Bedarf des Fördernehmers, nach den dem Ressort nach Maßgabe des geltenden Bundesfinanzgesetzes zur Verfügung stehenden Budgetmitteln.

Auch die Fortführung beziehungsweise die Wiedergewährung von bereits einmal oder mehrmals gewährten Förderungen richtet sich nach den zuvor angeführten Vorschriften und den darin enthaltenen Voraussetzungen; danach kann auch beurteilt werden, ob die Fortführung beziehungsweise die Wiedergewährung von Förderungen zielführend ist. Diese ist auch nur nach

Maßgabe der nach dem geltenden Bundesfinanzgesetz zur Verfügung stehenden Budgetmittel möglich.

Die Frage, in welchen Förderungsbereichen künftig Änderungen vorgenommen werden, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden. Die Entscheidung darüber wird Gegenstand der nächsten Budgetverhandlungen sein.

Mag. Alexander Schallenberg

